

Niedersächsische Sen.-Schachmeisterschaft 2008 (vom 10.-18. April in Sottrum)



Organisatoren und Sieger: Kai Hollmann von der Volksbank, die Organisatoren Manfred Sobottka und Bodo Becker (hinten, von links) gratulierten Juri Ljubarski, Manfred Pape, Dieter Jentsch und Günter Gilde (vorne, von links) (Foto: Zachrau)

Sottrum. (az). Neun Tage lang (vom 10.-18.04.2008) verwandelte sich die Wiestegemeinde erneut in ein Mekka der Schachspieler. Diesmal waren die etwas „betagteren“ Kandidaten zu Gast, denn im „Gasthaus Röhrs“ wurde die 42. Niedersächsische Senioreneinzelmeisterschaft ausgetragen.

60 Denksportler waren angereist, um an den Brettern gegeneinander anzutreten. Landesreferent und Organisator Manfred Sobottka hatte sich erneut für Sottrum als Austragungsort entschieden, "weil die Atmosphäre einfach gut ist". Außerdem seien die Gastgeber vom Sottrumer Schachclub routinierte Ausrichter solcher Veranstaltungen und trügen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Finanziell unterstützt wurde der Wettkampf von der Volksbank Sottrum.

Die Schachspieler lieferten sich spannende Duelle. Am Ende lag **Manfred Pape** (mit 7,5 Pkt. aus 9 Partien) vom Schachklub **Bad Harzburg** ganz vorn und durfte den größten Pokal mit nach Hause nehmen.

Platz zwei ging an Vorjahressieger Juri Ljubarski vom Polizei SC Hannover und auf Rang drei landete Dieter Jentsch vom SC Wolfsburg (beide holten 7,0 Pkt.).

Die Teilnehmer im Alter über 75 Jahre wurden besonders geehrt. Die „Nestorenwertung“ gewann Juri Ljubarski gefolgt von Franz Helmsen (Hildesheimer SV) und Gerhard Ahrens (SK Lister Turm).

Beim so genannten „Senioren-Mehrkampf“ landete zur Freude der Gastgeber ein Sottrumer ganz vorne: SC-Ehrenvorsitzender Günter Gilde setzte sich sowohl im ExpressSchach als auch im Kegeln und Schießen durch und ließ die Konkurrenz hinter sich.

Während ihres neuntägigen Aufenthaltes hatten die Denksportler die Möglichkeit, die Region kennenzulernen. Der Sottrumer SC hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt. An freien Nachmittagen konnten sie an Stadtführungen in Bremen und an einer Besichtigung der Stuckenborsteler Wassermühle teilnehmen.

Rotenburger Rundschau (gekürzt)